



ÖFFENTLICH

DN.: 2017/0027 vom 20.01.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Sport	10.11.2016	vorberatend
Ausschuss für Bildung und Sport	08.02.2017	vorberatend
Stadtrat	16.02.2017	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Anträge und Anfragen

- a) Antrag der weiterführenden Schulen des Schulzentrums vom 06.10.2016 auf Einrichtung einer Betriebs-KiTa
- b) Antrag der FWO-Fraktion vom 18.11.2016 zur Optimierung und zum Ausbau der Digitalisierung der Ochtruper Schulen
- c) Antrag des JPO vom 13.12.2016 auf Sanierung des Bolzplatzes an der von-Galen-Schule Welbergen

Beschlussvorschlag:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, mit den KiTa-Trägern vor Ort und dem Kreisjugendamt Steinfurt über eine konkrete Lösung zur Bereitstellung/Reservierung von einzelnen Belegplätzen für die auswärtigen Lehrkräfte der Schulen zu verhandeln.
- b) Es wird ein Fachbüro damit beauftragt, gemeinsam mit den Schulen unter Mitwirkung der Verwaltung einen Medienentwicklungsplan für die Ochtruper Schulen zu erstellen. Die Stadtwerke Ochtrup werden beauftragt, beginnend mit dem Schulzentrum die LWL-Verbindung zwischen dem Rathaus und den Schulen zu errichten.
- c) Der Bolzplatz an der von-Galen-Schule Welbergen wird geschleppt, gewalzt und mit Mutterboden aufgefüllt. 2 weitere Bolzplatztore incl. Fangzäune werden an der schulischen Längsseite aufgestellt. Die beiden vorhandenen Bolzplatztore werden auf die andere Längsseite umgesetzt, so dass 2 Spielfelder quer entstehen.

Sachdarstellung:

- a) In der Ausschusssitzung vom 10.11.2016 (siehe dort TOP 5.f) erläuterte Frau Hauenherm vom Kreisjugendamt Steinfurt die Möglichkeiten zur Schaffung von Plätzen für Mitarbeiter/innen von Betrieben. Da eine eigenständige Einrichtung außerhalb des KiBiz zu finanzieren ist, schlägt die Verwaltung vor, in Gespräche mit den KiTa-Trägern vor Ort zur Bereitstellung/Reservierung von einzelnen Belegplätzen einzutreten.
- b) Mit Schreiben vom 18.11.2016 (Anlage) beantragt die FWO-Fraktion eine Digitalisierungs-offensive für die Schulen. Der Antrag wurde bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen in der Ratssitzung am 15.12.2016 diskutiert und als erste Rate im Haushalt 2017 ein Betrag von 70.000 € vorgesehen. Die weiterführenden Schulen wurden aufgefordert, zu den Inhalten des Antrages Stellung zu nehmen und erste Vorschläge zu unterbreiten. Die Antworten

von Realschule und Gymnasium liegen vor (Anlage). Sie können eine erste Orientierung bieten, was die Schulen von der Digitalisierungsinitiative erwarten.

Neben der Bereitstellung schneller Internet-Anschlüsse durch Lichtwellenleiterverbindungen (die Stadtwerke Ochtrup haben dazu ein Angebot vorgelegt) und der Verbesserung der WLAN-Infrastruktur in den Schulen selbst wird deutlich, dass der Erstellung eines Medienentwicklungsplans für alle Schulen eine besondere Bedeutung zukommt. Es gibt viele Beispiele von Kommunen, die dafür ein Fachbüro beauftragt haben. Auch für die Stadt Ochtrup wäre dieses sinnvoll, zumal die personellen Ressourcen und die notwendige Erfahrung dafür nicht gegeben sind.

- c) Mit Schreiben vom 13.12.2016 (Anlage) beantragt das Jugendparlament die Sanierung des Bolzplatzes an der von-Galen-Schule Welbergen. Die Bolzplatzflächen können vom Städt. Baubetriebshof nicht mit dem gleichen Aufwand wie die offiziellen Fußballplätze gepflegt werden, zumal diese öffentlich zugänglich sind und auch bei schlechten Bedingungen weiter bespielt werden. Die Verwaltung schlägt beim Bolzplatz an der von-Galen-Schule Welbergen vor, den Platz einmalig zu schleppen, zu walzen und an einigen Stellen mit sandigem Mutterboden aufzufüllen. Ein Ergebnis wie auf den Fußballplätzen nach der Sommerüberholung einschließlich Graseinsaat und mehrwöchiger Ruhezeit kann dabei jedoch nicht erzielt werden.

Zudem schlägt die Verwaltung in Absprache mit der Schulleitung vor, die Ausrichtung des Bolzplatzes zu ändern und diesen in 2 quer bespielbare Spielfelder zu teilen. Dazu sind 2 weitere Bolzplatztore mit partiellen Fangzäunen an der bislang offenen schulischen Längsseite zu errichten. Die beiden vorhandenen Bolzplatztore werden umgesetzt. Da am Rande des Bolzplatzes 2 Bäume stehen, wird das erste Querspielfeld etwas kürzer geraten, da Fangzaun und Bolzplatztor vor die Bäume gestellt werden müssen.

Umweltrelevanz:

Keine Auswirkungen

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

- a) Für Belegplätze in vorhandenen KiTas greift das KiBiz, es verbleiben aber Anteile bei der Stadt, sofern Plätze für die Kinder von Lehrkräften in Anspruch genommen werden, deren Wohnsitz sich außerhalb des Kreisjugendamtsgebietes befindet. In der Sitzung des Fachausschusses am 10.11.2016 wurde dabei ein Erfahrungswert von ca. 7.000 € je Platz und Jahr genannt. Haushaltsmittel sind dafür in 2017 nicht eingeplant.
- b) Im Haushalt 2017 ist eine erste Rate für die Digitalisierungsinitiative in Höhe von 70.000 € vorgesehen. Davon kann in einem ersten Schritt die Erstellung eines Medienkonzeptes durch ein Fachbüro und die Schaffung der notwendigen LWL-Verbindungen zu den einzelnen Schulen geleistet werden.
- c) Für die Beschaffung von 2 zusätzlichen Bolzplatztoren, die Errichtung von Ballfangzäunen auf der bislang offenen Schulhofseite sowie die weiteren Platzarbeiten sind nach Schätzung des Städt. Baubetriebshofes rund 7.000 € zu veranschlagen. Diese können in 2017 aus dem Ansatz für die Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze geleistet werden.

Generationengerechtigkeit:

Kinder und Jugendliche müssen den Umgang mit digitalen Medien genauso lernen wie das Lesen, Schreiben und Rechnen. Daher müssen Konzepte für das Lernen über Medien und das Lernen mit Medien fest im Unterricht –möglichst in allen Fächern- verankert werden. Es ist die Aufgabe des Schulträgers, dafür die Rahmenbedingungen zu schaffen und die Verantwortung der Schulen, die neuen Ressourcen so einzusetzen, dass aus gesteigerter Medienkompetenz der SchülerInnen ein gesellschaftlicher Gewinn für die Zukunft erwächst.

Im Auftrag:

Engelmann